gfzk

Pressemitteilung, 8. Oktober 2026

Sara Sejin Chang (Sara van der Heide): Dismemberment – eine Überblicksausstellung

14.11.2026–28.2.2027
GfZK Neubau
Kuratiert von: Sabine Weier
Assistenzkuratorin: Hanar Hupka
Szenografie: Julia Gerke
Grafikdesign: Hannah Witte und Maja Redlin

Pressevorbesichtigung: Freitag, 13. November, 11 Uhr
Eröffnung: Freitag, 13. November, 19 Uhr

Die GfZK zeigt die erste Überblicksausstellung der koreanisch-niederländischen Künstlerin Sara Sejin Chang (Sara van der Heide) in Deutschland. In poetischen Arbeiten legt sie Aspekte des eurozentrischen Denkens und koloniale Strukturen offen, die bis heute in der Welt fortwirken.

Changs Filme, Installationen und Malereien verwickeln ihr Publikum auf einfühlsame und humorvolle Weise in einen Prozess des Heilens, der nicht nur Einzelne, sondern die Gesellschaft als Ganzes einbezieht. Dabei lässt sie schamanisches Wissen einfließen, wie in ihrer Filminstallation *Dismemberment*, die auch titelgebend für die Ausstellung ist. Der Begriff beschreibt einen symbolischen, spirituellen Prozess, in dem eine bestehende Identität auseinandergenommen und neu zusammengesetzt wird. Dadurch eröffnet sich nicht nur eine andere Perspektive, sondern die Möglichkeit tiefgreifender Veränderung.

Die Ausstellung bringt Arbeiten aus den vergangenen 15 Jahren zusammen, in denen Chang eine Reihe künstlerischer Strategien entwickelt hat, um die Gegenwart kritisch zu durchleuchten. Sie beobachtet die Normalisierung faschistischer Politik in Europa und Brüssel als dessen ins Wanken geratenes Zentrum. Sie zeichnet die koloniale Geschichte der Adoptionsindustrie nach, durch die Kinder aus dem Globalen Süden – bis zu 200.000 allein aus Südkorea – nach Westeuropa und in die USA verschleppt wurden. Sie lässt eine Bibliothek des Goethe-Instituts im nordkoreanischen Pjöngjang wiederaufleben. Und sie untersucht, wie die Farbtheorien Goethes und des Bauhauses den Blick auf die Welt prägen.

Sara Sejin Changs (Sara van der Heides) große filmische und installative Werke sind das Ergebnis mehrjähriger Recherche- und Arbeitsprozesse. Sie wurden in zahlreichen internationalen Gruppenausstellungen und Biennalen wie der 18. Lyon Biennale, der Busan Biennial (2022), der 11. Berlin Biennale und der 36. Biennale von São Paulo gezeigt. Sie sind in Sammlungen wie der des Stedelijk Museum Amsterdam, des Van Abbemuseum, des Moderna Museet Stockholm und der des Nationalmuseums für moderne und zeitgenössische Kunst in Südkorea vertreten.

Pressekontakt:
Sabine Weier
Tel: +49 341 140 81 25
E-Mail: presse@gfzk.de

Galerie für Zeitgenössische Kunst
Museum of Contemporary Art
Karl-Tauchnitz-Straße 9–11
04107 Leipzig | www.gfzk.de

Vom 28. März bis zum 25. Oktober 2026 ist im Landhuis Oud Amelisweerd in Utrecht im Rahmen einer Ausstellungsreihe des Centraal Museums die erste umfassende Einzelausstellung Changs in den Niederlanden zu sehen. Im Jahr 2023 wurde sie mit dem Theodora Niemeijer-Preis für herausragende Künstlerinnen in den Niederlanden ausgezeichnet.

Arbeiten in der Ausstellung:

***Dismemberment*, 2024**
Schamanische Filminstallation, HD-Video (Farbe, Ton, 45 min), phallische Skulpturen, Aquarellzeichnungen, Fächer, Asche

***Four Months, Four Million Light Years*, 2020**
Schamanische Filminstallation, HD-Video (Farbe, Sound, 35 min), Textilien, Papier, Aquarell auf Papier

***Brussels, 2016*, 2017**
HD-Film, Farbe, Ton

***The German Library Pyongyang*, 2012/2026**
Installation, Banner, Kartei, Bibliotheksmöbel, Bücher

***Johann Wolfgang von Goethe has a House in 169 Places*, 2015**
169 Visitenkarten

***Hollands Kabinet*, 2010–12**
558 Zeichnungen, Aquarell auf Papier, gerahmt in Gruppen zu je 7

***Colour Theory Exercises 1–20, Claim to Universality*, 2011–2012**
20 Zeichnungen, Tusche und Aquarell auf Papier

***Zur Farbenlehre, Colour and Background (after Goethe)*, 2011**
Öl auf Leinwand, Holz und Glasprisma

***Art History*, 2012**
Projektion von 2 × 80 Dias, 21 min

Eine Auswahl an Bildmaterial finden Sie online unter:
www.gfzk.de/presse

Interviewtermine und Rundgänge in der Ausstellung vereinbaren wir gerne unter: presse@gfzk.de

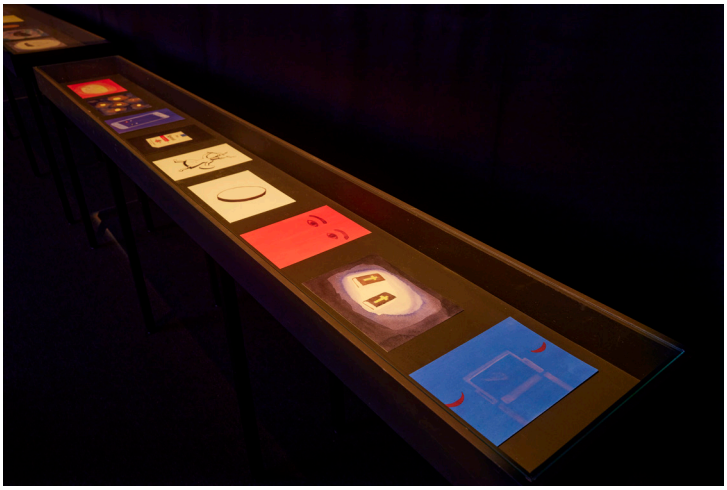
Öffnungszeiten und Kunstvermittlung

Di–Fr: 14–19 Uhr
Sa–So, Feiertage: 12–18 Uhr

Laufende Vermittlung
Mi, Sa, So: 14–18 Uhr

Unser Vermittlungsteam begleitet Besucher*innen durch die Ausstellungen, beantwortet Fragen und führt Gespräche.

Installationsansicht und Filmstills aus:
Sara Sejin Chang (Sara van der Heide), Dismemberment, 2024
Schamanische Filminstallation, HD-Video (Farbe, Ton, 45 min), phallische Skulpturen, Aquarellzeichnungen, Fächer, Asche



Sara Sejin Chang (Sara van der Heide), Four Months, Four Million Light Years, 2020
Schamanische Filminstallation, HD-Video (Farbe, Sound, 35 min), Textilien, Papier, Aquarell auf Papier
Installationsansicht Busan Biennale, 2022

Hollands Kabinet, 2010–12
558 Zeichnungen, Aquarell auf Papier, gerahmt in Gruppen zu je 7

Förderer

Die Ausstellung wird gefördert vom Mondriaan Fund, der Botschaft des Königreichs der Niederlande und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfanziert auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Die Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig wird durch den Förderkreis der GfZK Leipzig, die Stadt Leipzig und den Freistaat Sachsen (SMWK) gefördert. Sie wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.